

Der Bote vom Berg



Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde

Ausgabe 1/ 2017



Advent - Weihnachten -
Jahreswechsel



Liebe Leser und Leserinnen,

... kaum zu glauben, dass sich das Kirchenjahr schon wieder dem Ende zuneigt. Wenn Sie diesen „Boten“ in den Händen halten, dann haben wir sogar die tristen Totengedenktage Ende November hinter uns. Und dann geht es schon mit großen Schritten auf Weihnachten zu. Wo ist eigentlich das letzte Jahr geblieben?



Ganz viel Weihnachtliches ist in diesem Gemeindebrief zu finden: Konzert (Seite 4) und Andachten (Seite 5), Einladung zum Bazar und Adventskalender (Seite 6) und Gottesdienste (Seiten 22-23), Vorlesenachmittag in der Bücherei (Seite 10) und Adventszauber für Kinder (Seite 33)... und vieles mehr.

Daneben gibt es wunderschöne Rückblicke in Worten und Bildern über das, was es alles an Veranstaltungen in unserer Gemeinde gab: Die Kinderkirche in Mittel-Gründau hat 10-Jähriges gefeiert (Seite 28). Auf den Kinder- und Jugendseiten gibt es Rückblicke in Bildern (Seiten 34 und 43/44).

Und natürlich auch Hinweise darauf, was es dann Anfang des neuen Jahres alles geben wird. An dieser Stelle möchte ich nur auf den **Fusions-gottesdienst unserer Gemeinde mit Breitenborn am 15. Januar um 10.30 Uhr in der Bergkirche**, zu



dem wir herzlich einladen (Seite 19), und auf den Weltgebetstag am 3. März hinweisen (Seite 9). Die Gottesdienstordnung kommt 2017 von den Philippinen und wir werden bei den katholischen Geschwistern zu Gast sein, wo es eine philippinische Gemeindegruppe gibt. Das wird sicher sehr spannend. Ich freue mich darauf!

Ansonsten gucken und stöbern Sie selbst! Da gibt es wieder eine ganze Menge zu entdecken.

Ihnen und Euch allen eine besinnliche Adventszeit mit vielen guten Erfahrungen, ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Geleit für das Neue Jahr,

Ihre Pfarrerin Edda Deuer



Weihnachten feiern wir zu Hause

An Weihnachten fahren wir nach Hause. Wenn es irgend geht. Mit Bus und Bahn und Auto quer durch die Republik. Das ist wie eine kleine Völkerwanderung.

An Weihnachten zu Hause sein- zusammen mit den Lieben, zu denen man gehört- das ist fast so etwas wie ein ungeschriebenes Gesetz. Schön, wenn es einem gelingt. Schlimm, wenn man das nicht kann.

Was tun, wenn man grade mal nicht weiß, wo das denn ist- das „zu Hause“? Weil der Mensch, der das Zuhause war, nicht mehr da ist? Weil man ganz weit weg von zu Hause ist - vielleicht wegen der Arbeit? Was dann?

Dann ist man mitten drin in der wahren Weihnachtsgeschichte. Die ist nämlich alles andere als heil. Und die Hauptpersonen, die sind eben auch nicht zu Hause, sondern auf dem Weg nach Bethlehem. Da müssen sie hin, Regierungsbeschluss.

Maria und Josef sind auch alles andere als ein heiles Paar. Denn Maria ist schwanger und Josef ist sich sicher, dass da was nicht stimmt, dass das Kind nicht von ihm sein kann. Und deshalb will er Maria verlassen... wenn das Schlimmste vorbei ist, nach der Geburt. So viel Anstand hat er dann schon.

Und so kommt Jesus auch nicht in einem gemütlichen Wohnzimmer mit Weihnachtsbaum zur Welt, sondern in einem zugigen Stall.

Und dort, genau dort passiert es, dass alles sich ändert... dass es hell wird- im Stall und im Herzen von Josef und in den Herzen der armen Leute, die da eben mal vorbeikommen, und in der Welt. Dieses Kind verändert alles. Die Leute sehen die Dinge mit anderen Augen. Friede auf Erden. Und so kommt Gott in der Fremde auf die Welt. Und macht das Fremde zur Heimat. Deshalb sind wir an Weihnachten auch zu Hause. Egal, wo wir sind. In der wahren Weihnachtsgeschichte jedenfalls.



*In diesem Sinn—gesegnete Weihnachtszeit,
Ihre Pfarrerin Edda Deuer*

Stern über Bethlehem eine Weihnachtsmusik 11. Dezember 2016 in der Bergkirche

Weihnachtskonzert mit dem SchlossBergConsort Leitung: Kantor Werner Röhm

Der Stern über Bethlehem hat Menschen aus den verschiedensten Ländern zu einer äußerst ungewöhnlichen Erfahrung zusammengeführt. Sie haben sich aufgemacht, oft unfreiwillig. Sie finden etwas, das sie alle verbindet und all ihre Erwartungen durchbricht.



In vielen musikalischen Stilen wollen wir uns dieser Erfahrung annähern: mit anglikanischer Chormusik, traditionellen deutschen Weihnachtsliedern, mit Spirituals und Gospelmusik. Mit Großem Chor, Kleinem Chor und Gospelchor des SchlossBergConsort, mit Olaf Müller an der Ratzmann-Orgel und der Soul-Sängerin Carmen Schuckert. Und auch immer wieder mit der Möglichkeit für die Zuhörer, selbst mit einzustimmen.

Beginn 17:00 Uhr (Einlass 16:00 Uhr)
Eintritt VVK 10 Euro, Abendkasse 12 Euro

Foto: Schleucher

Hoffnung braucht Nahrung

Andachten im Advent - mittwochs - 19.00 Uhr in der Bergkirche

In diesem Jahr wollen wir uns den Genüssen, die der Advent mit sich bringt, widmen.

Unter der Überschrift: „Hoffnung braucht Nahrung“ werden Lebkuchen, Schokolade und andere Nahrungsmittel auf ihren Hoffungsgehalt hin angeschaut.

Was genießen wir besonders in der Adventszeit und was tut uns daran gut?

Wie öffnen wir uns Gott, wenn wir eintauchen in Geschmack und Geruch von vorweihnachtlichen Lebensmitteln? Das wollen wir uns gemeinsam auf der Zunge zergehen lassen, damit wir fröhlich und zuversichtlich den empfangen, der da kommt.



Foto: Bernd Kasper@pixelio.de

Einer besonderen Hoffnung geben wir Raum, wenn wir auch in diesem Jahr das Bethlehemslight austeilen. Bei der Andacht am 14.12. können alle mit einer Laterne das Licht mitnehmen und auch an andere weitergeben.

**Zu den Adventandachten laden wir ganz herzlich ein,
jeweils mittwochs
am 30.11., am 7.12., am 14.12. und am 21.12. 2016
um 19.00 Uhr in der Bergkirche .**



Basar für Belén am 1. Advent (27. November)



Von bunten Kulturbeuteln über fruchtige Liköre bis zu warmen Wollsocken und praktischen Handtaschen – lassen Sie sich überraschen, was der Basar- und Bastelkreis der Kirchengemeinde für Sie parat hat! Bestimmt ist sogar schon das eine oder andere Weihnachtsgeschenk dabei... Auch für Kaffee und Kuchen sorgen viele fleißige Hände, sodass dem Stöbern, Einkaufen, Genießen und miteinander ins Gespräch Kommen nichts mehr im Wege steht – und wie immer alles für einen guten Zweck.

Wir laden Sie und Euch herzlich ein zum **Gottesdienst zum 1. Advent um 14 Uhr** in der Bergkirche und zum **Advents-Basar ab 15 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Niedergründau.

Der Erlös des Basars kommt wie in jedem Jahr dem Schulzentrum der deutschen evangelischen Gemeinde von Santiago de Chile „Belén O’Higgins“ zugute.

***Ein herzlicher Dank geht an die Mitglieder
des Bastelkreises und an die KuchenbäckerInnen und
HelferInnen beim Basar!***

Virtueller Adventskalender

Advent - sich innerlich auf den Weg machen - Weihnachten auf die Spur kommen... an jedem Tag einen Gedanken, eine Idee, etwas, das uns Weihnachten näher bringt.



Wenn Sie etwas zu dem diesjährigen Adventskalender beitragen möchten, schicken Sie mir Ihr Lieblingsgedicht, Ihre schönste Adventsgeschichte, ein Rezept oder Lied oder einfach Ihren Adventsgedanken per Post oder Mail oder werfen Sie Ihren Beitrag in meinen Briefkasten. (Kontakt Daten auf Seite 13).

Ich freue mich auf Ihren Beitrag!
Herzliche Grüße, *Ihre Pfarrerin Edda Deuer*

Da kann ich mitreden –

Einladung zum Gottesdienst mit Bibliolog

Vielleicht waren Sie im Mai 2016 schon mit dabei, beim Gottesdienst mit Bibliolog. Da haben viele mitgeredet, das war toll. Alte und Junge haben sich getraut, in die Personen der biblischen Geschichten hineinzuspüren und aus deren Perspektive zu sprechen. Mittelpunkt war die Geschichte vom Rangstreit der Jünger und wer der Größte unter ihnen ist- und da ging es hoch her im Gottesdienst. Die Jünger und Jüngerinnen Jesu waren plötzlich mitten bei uns in der Kirche, zum Anfassen nah. Lebendig war das, witzig und tief nachdenklich. Die Geschichte ist vielen noch lange nachgegangen.

Geht es Ihnen manchmal im Gottesdienst auch so, dass Ihnen manche Figuren aus den Bibeltexten ganz nahkommen? Und dass es Sie wirklich reizen würde, das mal laut zu sagen und zu erfahren, wie es die anderen Gottesdienst-BesucherInnen denn empfinden? Dann sind Sie richtig beim Bibliolog- eine Verbindung aus Bibel+Dialog = Bibliolog.



Ein Bibeltext wird in Abschnitten gelesen und dazwischen darf jeder und jede die Personen aus dem Text zum Sprechen bringen. Es bleiben beim Bibliolog im Gottesdienst natürlich die Liturgie, Lieder und Gebete. Aber die Predigt, die halten an diesem Tag eben alle miteinander. Die Pfarrerin erschließt jeweils eine Rolle unter einer bestimmten Fragestellung. Sie leitet den Bibliolog, damit alle zu Wort kommen, die sich beteiligen möchten und jede Äußerung ihren eigenen Wert bekommt. Und selbst wer zunächst nichts sagen will, ist Teil von diesem ganzen Erlebnis und kann neue Eindrücke mit nach Hause nehmen.

Wenn Sie das mit eigenen Augen und Ohren erleben wollen, dann

**HERZLICHE EINLADUNG zum Gottesdienst mit Bibliolog
am Sonntag, den 26. Februar 2017,
um 10.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche in Lieblos.**

Im Anschluss ist Gelegenheit, sich bei Kaffee und Plätzchen über das Erlebte auszutauschen.

Pfarrerin Kerstin Berk ☺ mit Bibliolog-Grundausbildung ☺

Neue Konfirmandenkurse erst im Mai

Vielleicht warten Sie schon auf die Einladung zum Elternabend für die Anmeldung Ihrer Söhne oder Töchter zum neuen Konfirmandenkurs, der lange Jahre im Dezember stattgefunden hat.



Wir haben die Konfirmandenarbeit in unserer Gemeinde umgestellt und beginnen jetzt im Frühjahr! Der Elternabend mit Informationen zum neuen Kurs und der Möglichkeit zur Anmeldung wird am 31. Mai um 20.00 Uhr in der Bergkirche sein. Dort erfahren Sie dann alle weiteren Termine. An dieser Stelle nur noch eines vorab: Wir begrüßen die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in einem Gottesdienst am **25. Juni 2017** um 10.30 Uhr in der Bergkirche.

Eingeladen zum neuen Kurs sind alle, die derzeit in die 7. Klasse gehen, also ca. 13 Jahre alt sind.

Jubelkonfirmationen 2017

Gehören Sie zum Konfirmationsjahrgang 1967?

Wenn ja, dann gehören Sie zu denen, die 2017 **Goldene Konfirmation** feiern dürfen. Wir laden Sie herzlich ein, dieses Jubiläum am **Palmsonntag, dem 9. April 2017**, in der Bergkirche mit einem festlichen Gottesdienst zu begehen.



Um die Feier vorbereiten zu können und damit möglichst viele Ihrer Mit-KonfirmandInnen von damals kontaktiert werden können, laden wir Sie herzlich zum Vorbereitungstreffen ein am **Donnerstag, 2. Februar 2017, um 17.00 Uhr im Gemeindehaus "Auf dem Berg"**.

Wenn Sie 1957, 1952 oder 1947 konfirmiert worden sind, dann können Sie mit uns am **30. April 2017 Diamantene, Eiserne oder Gnadenkonfirmation** feiern.

Ein Vorbereitungstreffen dafür wird es am **Mittwoch, 1. Februar, um 17.00 Uhr im Gemeindehaus "Auf dem Berg"** geben.

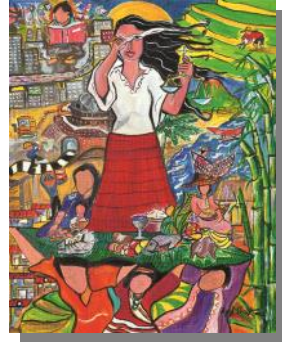
Die **Silberne Konfirmation** für alle, die 1992 konfirmiert wurden, werden wir am 27. August 2017 feiern. Mehr dazu in einem späteren „Boten“.

„Was ist denn fair?“

Weltgebetstag 3. März 2017 - 19.30 Uhr - Christkönigskirche

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. Auf den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum **Weltgebetstag** ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern **am 3. März 2017** um den Globus, wenn überall Gottesdienste gefeiert werden.



Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag – Deutsches Komitee e.V.

Herzliche Einladung zum **Ländernachmittag am 1. März**
um 15.00 Uhr im Gemeindehaus "Auf dem Berg"
und zum **ökumenischen Gottesdienst**
am 3. März um 19.30 Uhr in der Christkönigskirche

Wenn Sie Interesse an der Vorbereitung haben und gerne mitmachen möchten, dann melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Edda Deuer

Lesecafé am 03. Dezember

Das Lesecafé erfreut sich allgemeiner Beliebtheit!

Für den 3. Dezember von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr laden die Damen des Büchereiteams zu einem weiteren Nachmittag



zum Zuhören und Austauschen über das Gehörte in die Grundschule ein. Frau Brigitte Winter wird aus ihrem Buch "Und immer wieder Wunder" vorlesen. Sie ist in der Malawihilfe in Hailer tätig und wird auch einiges zum Verkauf anbieten.

Nach dem Lesecafé besteht ab 16.00 Uhr die Möglichkeit zum Ausleihen.

Das erste Lesecafé im Jahr 2017 findet am 04. Februar von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr statt. Anschließend ist wieder Ausleihe möglich. Am 07. Januar 2017 bleibt die Bücherei geschlossen. Am 11. Januar öffnet sie zum ersten Mal im neuen Jahr von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Vorlesen im Advent

In diesem Jahr lädt das Büchereiteam in die Grundschule in Hain-Gründau am

14. Dezember von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr zu einem Vorlese- und Bastelnachmittag ein.



Alle Kinder, die Lust zum Zuhören und Basteln haben, sind willkommen. Die weihnachtliche Bastelei wird mit nach Hause genommen, sodass sie, wenn es gewünscht wird, als Weihnachtsgeschenk verwendet werden kann. Das Büchereiteam freut sich auf regen Zuspruch!



Satt ist nicht genug

Brot für die Welt 58. Aktion

Zukunft braucht gesunde Ernährung

Brot für die Welt setzt sich dafür ein, dass alle Menschen satt werden. Aber satt allein ist nicht genug. Mehr als zwei Milliarden Menschen fehlen die für ein gesundes Leben wichtigen Nährstoffe. Dieser Mangel hat schwerwiegende Folgen, besonders für Kinder.

Brot für die Welt ist der Überzeugung:

Nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft kann auch die wachsende städtische Bevölkerung ausgewogen und gesund ernähren. Sie kann durch die Produktion vielfältiger Nahrungsmittel und eine ökologisch verträgliche Tierhaltung für eine ausgewogene menschliche Ernährung sorgen. Die Kleinbauernfamilien benötigen jedoch Hilfe in der Anwendung von nachhaltigen Anbaumethoden und bei der Vermarktung ihrer Produkte in den umliegenden Städten.

Brot für die Welt und seine Partnerorganisationen leisten dabei Unterstützung

Lokal produzierte Lebensmittel sind häufig nährstoffreicher als die importierten Produkte aus dem Supermarkt. Aufklärung tut daher not. Viele Menschen in den Städten des globalen Südens orientieren sich in ihrem Ernährungsverhalten an westlichen Vorbildern. Verführt durch die Werbung der großen Nahrungsmittelkonzerne bevorzugen sie importierte und stark verarbeitete Produkte, die oft wenig Nährstoffe enthalten. *Brot für die Welt* leistet hier Aufklärungsarbeit.

Es ist die Aufgabe des Staates, die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass sich alle Menschen mit vielfältigen, gesunden und bezahlbaren Nahrungsmitteln versorgen können. Viele Regierungen in den Ländern des Südens unterstützen ausschließlich die intensive Landwirtschaft mit verheerenden sozialen und ökologischen Folgen. *Brot für die Welt* und seine Partnerorganisationen setzen sich für eine bessere Agrarpolitik ein und arbeiten in verschiedenen Projekten mit einzelnen Regierungen zusammen.



Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB



Förderkreis für die Laurentiuskirche in Hain-Gründau

Nicht wegzudenken ist das Kirchlein in Hain-Gründau. Bescheiden und schlicht steht die Laurentiuskirche da und doch hat sie ihren eigenen Charme und lädt ein vor ihr und in ihr zu verweilen.



Ja, hier sind wir daheim, hier sind wir geborgen! Auch wenn nicht alle Hain-Gründauer regelmäßig die sonntäglichen Gottesdienste besuchen, sind die Menschen hier stolz, ein solches Kleinod im Dorf zu haben. Es ist ein Stück Heimat, das auch eine Verbundenheit mit dem Glauben mit sich bringt. Ob Taufen, Hochzeiten oder andere Anlässe Hier werden sie mit Gottesdiensten gefeiert. Und wen wundert es, dass auch Ortsfremde sich hier in der Laurentiuskirche trauen lassen oder ihr Kind taufen lassen wollen, denn bereits von der Bundesstraße aus grüßt weit sichtbar das Gotteshaus.

Nach der Chronik wurde die von der Gräfin Gisela im 12. Jahrhundert gestiftete Kapelle nach ihrer Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg (1618 – 1648) wieder von den zurückkehrenden Hain-Gründauern aufgebaut. Danach erfolgten im Inneren diverse bauliche Ergänzungen und Sanierungen. Alles auch nachzulesen in der kleinen Chronik, die in der Kirche ausliegt. Die letzte große Innensanierung erfolgte 1971. Der Gottesdienstbesucher wird schon seit längerer Zeit festgestellt haben, dass der Zahn der Zeit den Putz, die Farbe, die Fenster und vieles mehr anknabbert. Eine Renovierung ist dringend geboten. Dieser großen Herausforderung hat sich nun der im Juli dieses Jahres gegründete Förderkreis Laurentiuskirche angenommen.

Aufgabe des Förderkreises ist es, die notwendigen finanziellen Mittel durch Spenden zu beschaffen. Allein aus den verfügbaren Haushaltsmitteln unserer Kirchengemeinde ist diese notwendige Innensanierung nicht zu stemmen. Wir sind auf die wohlwollenden Spenden von Ihnen, liebe Gemeindemitglieder, angewiesen. Daher bitten wir, unserem Förderkreis Laurentiuskirche Spenden zukommen zu lassen. Auch kleine Beträge sind willkommen. Natürlich erhalten



au gegründet

Sie für jede Spende eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt. Spenden können Sie z. B. durch eine Überweisung auf das Konto des Kirchenkreisamtes Gelnhausen bei der Kreissparkasse Gelnhausen

IBAN: DE48507500940000037767;

Ganz wichtig ist die Angabe in der Zeile **Verwendungszweck:** „Kirchengemeinde Auf dem Berg Förderkreis Laurentiuskirche“.

Je mehr Spenden eingehen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass auch der sogenannte Kirchenbaufond der Landeskirche die Spendensumme zusätzlich aufstockt.

Wir sind sicher, dass der Erhalt unserer Laurentiuskirche, einem vertrauten Bestandteil unserer heimatlichen Umgebung, Ihnen am Herzen liegt und so tragen Sie mit dazu bei, dass auch zukünftig der Charme des Kirchleins erhalten bleibt.

Wir danken schon jetzt für Ihre Spende.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Sprecher des Förderkreises

Herrn Werner Menzel

(Telefon: 06058/2738).



So erreichen Sie uns:

Gemeindebüro Lieblos

Frau B. Krauß, S. Depner
Sprechzeiten: Montag, Donnerstag
und Freitag: 10.00 – 12.00
Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr
Paul-Gerhardt-Str. 2, 63584 Gründau
Tel. 06051/14060
buero@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt I, Niedergründau

Pfarrerinnen Jutta Ehlers
Tel. 0176 3777 9882
Jutta.Ehlers@kirche-aufdemberg.de
Pfarrerinnen Ligaya Jardas
Schieferbergstraße 33
63558 Niedergründau
Tel. 06058/2207
Ligaya.Jardas@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt II, Lieblos

Pfarrer Ralf Haunert
Paul-Gerhardt-Str. 2
63584 Gründau
Tel. 06051/4050
Ralf.Haunert@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt III, Hain- Gründau

Pfarrerinnen Kerstin Berk
Hainstraße 96
63584 Gründau
Tel. 06058/491
Kerstin.Berk@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt IV, Roth

Pfarrerinnen Edda Deuer
Altdorfstr. 17
63571 Gelnhausen-Roth
Tel. 06051/17955
Edda.Deuer@kirche-aufdemberg.de

Jugendbüro Rothenbergen

Sozialpädagoginnen
Sylvia Tengler und Katharina Kreis
Rohrstr. 2 63584 Gründau
Tel. 06051/1 55 11
jugend@kirche-aufdemberg.de

Kantor Bergkirche - Werner Röhm

Tel. 06051 / 6182930
kantor@kirche-aufdemberg.de

Küster Bergkirche - Wilfried Neiter

Tel. und Fax 06058 / 22 77
kuester@kirche-aufdemberg.de

oder:

www.kirche-aufdemberg.de



Orgelrenovierung in der Paul-Gerhardt-Kirche

Nach gut fünfzig Jahren ist eine gründliche technische und klangliche Überholung der Bosch-Organ von 1960-64 angesagt. Das sehr charakteristische und gut gebaute Instrument, das sich klanglich und architektonisch sehr gut in den Kirchenraum einfügt, soll für weitere 50 Jahre fit gemacht werden.



In Zusammenarbeit mit dem Orgelsachverständigen unseres Kirchenkreises, Kantor Klaus Vogt, wurde im Frühjahr 2016 ein Arbeitskreis gegründet, in dem sich im Auftrag des Kirchenvorstandes die Organisten der Paul-Gerhardt-Kirche und Mitglieder des Kirchenvorstands mit dieser Aufgabe befassten. Es wurden Angebote eingeholt, eine mögliche Finanzierung skizziert und schließlich dem Kirchenvorstand ein konkreter Vorschlag unterbreitet, welche Arbeiten erledigt und von welcher Firma sie wohl am besten ausgeführt werden sollten.

Laut Beschluss des Kirchenvorstandes erhielt die Firma Voigt aus Liebenwerda den Auftrag und soll die Arbeiten, die sich über einige Wochen hinziehen werden, im Sommer 2017 ausführen.

Förderkreis „Orgel in der Paul-Gerhardt-Kirche“



Die Orgel in der Paul-Gerhardt-Kirche muss saniert werden. Der Förderkreis hat es sich zur Aufgabe gemacht, Spenden zu sammeln, weiter über die Orgelbaumaßnahmen zu informieren und Veranstaltungen zu organisieren, die unsere Orgel bekannt machen und helfen, die für die Orgelbaumaßnahmen nötigen finanziellen Mittel zusammenzutragen.

Wenn Sie die Orgelsanierung unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende auf das Konto des Kirchenkreisamts Gelnhausen bei der Kreissparkasse Gelnhausen

IBAN: DE48 5075 0094 0000 0377 67;

Verwendungszweck: „Kirchengemeinde Auf dem Berg - Orgel in der Paul-Gerhardt-Kirche“.

Eine Spendenquittung geht Ihnen zu.



Vorschau:

Veranstaltungen im Frühjahr zur Orgelrenovierung in Lieblos

Noch vor der Renovierung plant der Förderkreis „Orgelrenovierung Lieblos“ im Frühjahr 2017 einige Konzerte in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Angedacht sind unter anderem Konzerte mit ortsansässigen Chören, ein Abend mit Stummfilm und Orgelmusik live, ein heiterer musikalischer Abend mit Schlägern aus den 1960er Jahren - der Bauzeit der Orgel - und eine Abendmusik für Chor und Orgel, beides mit dem Chor „Auf dem Berg“.



Chor „Auf dem Berg“ aktuell

Seit Anfang Oktober laufen die Vorbereitungen auf die Advents- und Weihnachtszeit.

Wir proben für das Adventskonzert „Stern über Bethlehem“ am Sonntag, 11. Dezember (3. Advent), um 17 Uhr in der Bergkirche und den musikalischen Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag in der Bergkirche. Den aktuellen Probenplan und das aktuelle Programm kann man auf der Homepage unserer Kirchengemeinde einsehen.

Einladung

Der Chor „Auf dem Berg“ lädt zum Mitmachen ein. Wir gestalten Gottesdienste und Konzerte in der Bergkirche und in unserer Kirchengemeinde. Wer sich dafür interessiert, kann gerne einmal zu einer unverbindlichen Schnupperprobe kommen. Man kann bei uns auch phasenweise oder projektbezogen mitsingen.

Wir treffen uns in der Regel mittwochs von 18.30-20.15 Uhr im Gemeindezentrum an der Bergkirche. Achtung: Während der Adventszeit und vor Konzerten gibt es teilweise abweichende Probenzeiten und Probenorte!





Konfis besuchen „Fußball-Tempel“

Was haben Fußball und Religion gemeinsam?

Die KonfirmandInnen unserer Gemeinde haben am 4.10. das Frankfurter Waldstadion, das 1925 erbaut und zu den Fußball-Weltmeisterschaften 1974 und 2006 jeweils umgebaut wurde, besucht. Bei dem Besuch wurden die Konfis in drei Gruppen aufgeteilt.



Die Gruppe, die ich begleiten durfte, begann im Museum. „Wer ist Eintracht-Fan?“, fragte Matthias Thoma, der Museumsleiter, zuerst. Nur wenige Hände gingen nach oben, dafür bekannten sich viele zu Bayern oder Dortmund. M. Thoma erzählte dann über Höhepunkte der Eintracht-Geschichte (Meisterschaft 1959, 4 DFB-Pokalsiege, UEFA-Cup-Sieg 1980), aber auch über bittere Niederlagen, wie

z.B. das 1932 mit 0:2 gegen die Bayern verlorene Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft, von dem wir bewegte Wochenschaubilder sahen, oder das Drama in Rostock. Auch die Stolperstein-Verlegungen für in der NS-Zeit verfolgte jüdische Sportler des mit „Juddeclub“ diffamierten Vereins waren Gegenstand des Vortrags.

Unsere zweite Station war die Stadion-Kapelle, die es nur in wenigen Bundesliga-Stadien gibt; in Frankfurt entstand 2007 die dritte nach Schalke und Berlin. Stadion-Pfarrer Eugen Eckert (mit der anderen Hälfte seiner Stelle als Studentenpfarrer der Goethe-Universität tätig) komponiert und textet auch als Mitglied der Gruppe HABAKUK seit 30 Jahren geistliche Lieder: Schauen Sie ´mal im Gesangbuch nach! Wir bekamen von ihm die Einrichtung der Kapelle erklärt, die von Professor Werner Pokorny geschaffen wurde. Altar und Kanzel wurden aus hartem afrikanischen Holz mit einer Motorsäge rau bearbeitet, die Taufschale sowie die Stühle sind aus Edelstahl und das Kreuz (in Form des Schweizer Kreuzes) aus milchigem Plexiglas. Beim Betreten der Kapelle zogen die Stühle die Blicke der Besucher auf sich, sind sie doch- jeder ein Unikat- in Rot und Schwarz gehalten; diese Farben symbolisieren die Spannung des Lebens zwischen Blut, Leben und Liebe einerseits sowie Unglück, Tod und Trauer andererseits.

Fortsetzung: Konfis bei der Eintracht

Bei der Stadionbesichtigung gab es für unsere Gruppe leider eine Enttäuschung, durften wir doch nicht wie die anderen beiden ins „Allerheiligste“, die Umkleidekabinen, denn es wurde schon für die Monster-Truck-Veranstaltung umgebaut. Der Stadioneigentümer (das ist nicht die Eintracht) versucht halt mit allem Möglichen Geld zu machen. Doch auch so gab es noch Beeindruckendes zu sehen. Wir besuchten die Haupttribüne mit den Business-Seats sowie den Logen, die ab 60.000 Euro Miete für eine Saison kosten (Speisen, Getränke und Service inklusive). Wer es günstiger haben möchte, ist auf einem Business-Seat bei geringer Beinfreiheit (ich habe es ausprobiert) bei einem Spiel gegen die Bayern für 360 Euro dabei.

Nach einem kurzen Zuschauen beim Training hinter der Haupttribüne fuhren wir zurück, und die Konfis trafen sich in ihren Gruppen in den jeweiligen Ortsteilen, um die frischen Eindrücke festzuhalten und auszuwerten.



Eine Woche später stand dann die Vertiefung an: Fußball und Religion, was haben sie miteinander zu tun? In der Gruppe von Pfarrer Haurert stand am Anfang ein Satz Martin Luthers: „Woran Du Dein Herz hängst, das ist Dein Gott!“ Die Konfis nannten Beispiele dafür, „woran ein Mensch sein Herz hängt“, und definierten, wie dieses Luther-Zitat von ihnen verstanden wurde.

Im zweiten Teil des Konfirmanden-Unterrichts beschäftigten wir uns mit dem Fußball-Kultsong „You'll never walk alone“ und verglichen ihn mit Texten des Propheten Jesaja. Die Ähnlichkeiten sind verblüffend! Man vergleiche nur den Titel des Songs mit Jesaja 43,5 „Fürchte Dich nicht, denn ich bin bei Dir“.

Als Ergebnis der Beschäftigung mit dem Kultsong und dem Fußball allgemein, der für manche eine Ersatzreligion darstellt, ergab sich, dass auch ein AMFG14 einen Menschen nicht so durchs Leben tragen kann wie der GOTT, JHW, den wir Christen im Glaubensbekenntnis bekennen, Vater, Sohn und Heilige Geistkraft.

Ingo Evers



Gebäudemanagement "Auf dem Berg"

Der Kirchenvorstand hat sich in seiner Sitzung im Oktober ausführlich mit Fragen des Gebäudemanagements in unserer Gemeinde beschäftigt und eine erste wichtige und zugleich auch schmerzliche Entscheidung getroffen.



Das Gemeindezentrum in Rothenbergen und die Kapelle in Mittel-Gründau sind in einem baulich so desolaten Zustand, dass eine Sanierung für uns nicht mehr zu finanzieren ist. Seit über 20 Jahren haben wir im

Bauausschuss Sanierungskonzepte entwickelt und Baumittelanträge gestellt, die aber von der landeskirchlichen Bauberatung immer wieder negativ beschieden wurden, weil auch dort nie genug Geld vorhanden war, um landeskirchenweit alle notwendigen Baumaßnahmen durchzuführen. Und allein

aus gemeindeeigenen Mitteln war eine Sanierung nicht durchführbar. Inzwischen ist der Sanierungsbedarf so groß, dass die nötigen Arbeiten nicht mehr finanzierbar sind.

Dazu kommt, dass die landeskirchliche Bau- bzw. Finanzberatung uns bei ihrem letzten Besuch in unserer Gemeinde deutlich gemacht hat, dass ein Neubau bzw. die Sanierung des Gemeindehauses "Auf dem Berg" von Seiten der Landeskirche nur unterstützt wird, wenn wir in unserer Gemeinde mindestens 2 Gebäude aufgeben.

Der Kirchenvorstand hat daraufhin nach ausführlicher Diskussion entschieden, die Kapelle in Mittel-Gründau und das Gemeindezentrum in Rothenbergen binnen zwei Jahren aufzugeben.

Was die Veranstaltungen und die Gruppen und Kreise unserer Gemeinde betrifft, die bislang in der Kapelle in Mittel-Gründau oder im Gemeindezentrum in Rothenbergen ihre Heimat haben, suchen wir derzeit nach anderen Orten oder Lösungen. Da gibt es schon einige Ideen.

In beiden Orten wird es zudem mittelfristig eine Gemeindeversammlung geben, bei der Sie sich ausführlicher informieren können.

Edda Deuer, geschäftsführende Pfarrerin



Fusion mit Breitenborn

Jetzt ist es so weit! Mit dem neuen Kalenderjahr bekommt unsere Kirchengemeinde Zuwachs.

Seit gut zwei Jahren beschäftigen sich KirchenvorsteherInnen aus Breitenborn und "Auf dem Berg" mit der Fusion der beiden Kirchengemeinden, die aus finanziellen und personellen Gründen nötig geworden ist. (Wir haben darüber berichtet). Ab dem 1. Januar 2017 wird Breitenborn dann zur Kirchengemeinde "Auf dem Berg" gehören. In einem **gemeinsamen Gottesdienst am 15. Januar um 10.30 Uhr in der Bergkirche** wollen wir die neuen Gemeindeglieder herzlich in unserer Mitte begrüßen.



Eine herzliche Einladung zum „Fusionsgottesdienst“ mit anschließendem kleinen Empfang, bei dem wir miteinander ins Gespräch kommen können.

Vertretungsdienste

Seit 1. August 2015 hat Pfarrerin Jutta Ehlers während der Elternzeit Pfarrerin Ligaya Jardas in unserer Gemeinde vertreten, wofür wir ihr sehr dankbar sind. Jetzt warten andere Vertretungsaufgaben im Kirchenkreis auf sie. Sie wird neben ihrem Dienst im Spessart auch in der Gemeinde Unterreichenbach im Vogelsberg vertreten. Im Gottesdienst am 3. Advent, 11. Dezember, um 10.30 Uhr in der Bergkirche werden wir sie aus unserer Gemeinde verabschieden.



Da Pfarrerin Jardas zunächst nur mit halber Stelle arbeitet, wird Pfarrer Hansjörg Haag im nächsten halben Jahr Vertretungsdienste übernehmen.

Adventsbesuche

Es ist eine gute Tradition unserer Gemeinde, in der Adventszeit ältere Gemeindeglieder zu besuchen. Das wollen wir auch weiter tun. Bei 684 über 80-Jährigen haben wir das Besuchsalter an die Altersstruktur angepasst. Damit wir Zeit für einen Besuch haben, besuchen wir jetzt alle 85-Jährigen und Älteren.

Bücher aus der Gemeindebücherei Hain-Gründau???

Ja, bitte!

Aufgepasst, Kinder!

Nicht nur für Erwachsene, sondern auch für Kinder bieten wir neue Krimis an.



„Die geheimnisvolle Schatzkarte“ von Manfred Mai und Martin Lenz ist in **großer Schrift** für Leseanfänger geschrieben. Die Sätze sind überschaubar kurz. Ihr begleitet Leon bei seinem Übernachtungsbesuch bei seinem Opa. Auf Opas Dachboden entdeckt Leon eine Truhe. Sie birgt ein Geheimnis. Welches das ist, verrate ich nicht. Beim Lesen werdet ihr es kennen lernen.



Ältere Kinder können zu dem Buch „Das Handy der 1000 Gefahren“ von Fabian Lenk aus der Reihe „1000 Gefahren – Du entscheidest selbst“ greifen. Die Leser werden mit „du“ angesprochen und somit direkt in das spannende Geschehen hineinversetzt. Zudem müssen sie selbst entscheiden, welchen weiteren Verlauf die Handlung nimmt, indem sie zwischen mehreren Möglichkeiten wählen. Auf diese Weise wird man kreuz und quer durch den Text geschickt, woran man sich schnell gewöhnt. Manchmal geht die Krimihandlung für die Leser gut aus, manchmal jedoch ist der Schluss der gewählten Möglichkeit für die Leser hart.

Die Krimis können ausgeliehen werden:

Jeden 1. Samstag im Monat

um 16.00 Uhr nach dem Lesecafé

In der Schulzeit:

mittwochs 15.00 bis 16.00 Uhr

donnerstags 9.15 bis 10.15 Uhr

Annette Gräbner



Bergkirche Niedergründau



1.01.	17.00 Uhr - Neujahr - Pfarrerin Deuer
8.01.	10.30 Uhr - mit Taufe - Pfarrerin Berk
15.01.	10.30 Uhr - Festgottesdienst zur Fusion mit Breitenborn
22.01.	10.30 Uhr - Pfarrer Haag
5.02.	10.30 Uhr - Pfarrer Haunert - mit Taufgelegenheit
12.02.	10.30 Uhr - Pfarrer Haag
19.02.	10.30 Uhr - Pfarrerin Czysewski

Evangelisches Gemeindezentrum Rothenbergen



8.01.	9.15 Uhr - Pfarrer Haag
22.01.	9.15 Uhr - Pfarrerin Deuer
5.02.	9.15 Uhr - Pfarrer Haag- mit Taufgelegenheit
19.02.	9.15 Uhr - Pfarrer Haunert

Paul-Gerhardt-Kirche (Lieblos/Roth)



8.01.	10.30 Uhr - Pfarrer Haag
22.01.	10.30 Uhr - Pfarrerin Deuer
5.02.	10.30 Uhr - Pfarrer Haag- mit Taufgelegenheit
19.02.	10.30 Uhr - Pfarrer Haunert
26.02.	10.30 Uhr - Bibliolog - Pfarrerin Berk

Kirchraum in Roth



7.01.	16.00 Uhr - Pfarrerin Jardas
21.01.	16.00 Uhr - Pfarrerin Deuer
4.02.	16.00 Uhr - Pfarrerin Berk
18.02.	16.00 Uhr - Pfarrer Haunert

Bergkirche Niedergründau



- | | |
|--------|---|
| 27.11. | 14.00 Uhr - 1. Advent - mit Taufe - Pfarrerin Deuer |
| 4.12. | 10.30 Uhr - 2. Advent - mit Taufen - Pfarrer Hاونert |
| 11.12. | 10.30 Uhr - 3. Advent - Pfarrerin Ehlers |
| 18.12. | 10.30 Uhr - 4. Advent - Jugendgottesdienst - mit Taufen |
| 24.12. | 17.00 Uhr - Heiligabend - Christvesper - Pfarrerin Jardas |
| | 22.30 Uhr - Heiligabend - Christmette - Pfarrerin Ehlers |
| 25.12. | 10.30 Uhr - 1. Weihnachtsfeiertag - mit Abendmahl - Pfarrer Hاونert |
| 26.12. | 10.30 Uhr - 2. Weihnachtsfeiertag - Pfarrerin Berk |
| 31.12. | 18.00 Uhr - Silvester - mit Abendmahl - Pfarrerin Jardas |

Evangelisches Gemeindezentrum Rothenbergen



- | | |
|--------|--|
| 4.12. | 9.15 Uhr - 2. Advent - Pfarrer Hاونert |
| 11.12. | 9.15 Uhr - 3. Advent - Pfarrerin Ehlers |
| 24.12. | 15.30 Uhr - Heiligabend - Dorfgemeinschaftshaus - Familiengottesdienst mit Krippenspiel - Pfarrerin Jardas |
| 31.12. | 16.30 Uhr - Silvester - mit Abendmahl - Pfarrerin Jardas |

Paul-Gerhardt-Kirche (Lieblos/Roth)



- | | |
|--------|---|
| 27.11. | 10.30 Uhr - 1. Advent - mit Abendmahl - mit Gesangsverein Einigkeit - Pfarrer Hاونert |
| 4.12. | 10.30 Uhr - 2. Advent - Pfarrerin Jardas |
| 11.12. | 10.30 Uhr - 3. Advent - Pfarrerin Czysewski |
| 24.12. | 15.30 Uhr - Heiligabend - Familiengottesdienst mit Krippenspiel - Pfarrer Hاونert |
| | 17.00 Uhr - Christvesper - Pfarrerin Deuer |
| 25.12. | 10.30 Uhr - 1. Weihnachtsfeiertag - mit Abendmahl - Pfarrerin Jardas |
| 31.12. | 16.30 Uhr - Silvester - mit Abendmahl - Pfarrer Hاونert |

Laurentiuskirche Hain-Gründau



27.11.	10.30 Uhr - 1. Advent - mit Abendmahl - Pfarrerin Berk
4.12.	10.30 Uhr - 2. Advent - Pfarrerin Deuer
11.12.	10.30 Uhr - 3. Advent - Pfarrerin Berk
24.12.	17.00 Uhr - Heiligabend - Familiengottesdienst Pfarrerin Berk
25.12.	10.30 Uhr - 1. Weihnachtsfeiertag - mit Abendmahl - Pfarrerin Deuer
31.12.	16.30 Uhr - Silvester - mit Abendmahl - Pfarrerin Berk

Kapelle in Mittel-Gründau



27.11.	9.15 Uhr - 1. Advent - mit Abendmahl - Pfarrerin Berk
11.12.	9.15 Uhr - 3. Advent - Pfarrerin Berk
24.12.	15.30 Uhr - Heiligabend - Familiengottesdienst mit Krippenspiel - Pfarrerin Berk
31.12.	18.00 Uhr - Silvester - mit Abendmahl - Pfarrerin Berk

Kapelle in Gettenbach



27.11.	9.15 Uhr - 1. Advent - mit Abendmahl - Pfarrer Hاونert
10.12.	17.00 Uhr - Andacht auf dem Weihnachtsmarkt im Schloss - Pfarrer Hاونert
24.12.	17.00 Uhr - Heiligabend - Familiengottesdienst - Pfarrer Hاونert
31.12.	18.00 Uhr - Silvester - mit Abendmahl - Pfarrer Hاونert

Kirchraum in Roth



26.11.	16.00 Uhr - 1. Advent - mit Abendmahl - Pfarrerin Deuer
10.12.	16.00 Uhr - 3. Advent - Pfarrerin Ehlers
24.12.	15.30 Uhr - Heiligabend - Kinzigtal - Familiengottesdienst - Pfarrerin Deuer
31.12.	15.00 Uhr - Silvester - mit Abendmahl - Pfarrer Hاونert



Laurentiuskirche Hain-Gründau



8.01.	10.30 Uhr - mit Taufe - Pfarrerin Jardas
22.01.	10.30 Uhr - Pfarrer Haunert
5.02.	10.30 Uhr - Pfarrerin Berk - mit Taufgelegenheit
19.02.	10.30 Uhr - Pfarrerin Deuer

Kapelle in Mittel-Gründau



8.01.	9.15 Uhr - Pfarrerin Jardas - mit Taufgelegenheit
22.01.	9.15 Uhr - Pfarrer Haunert
5.02.	9.15 Uhr - Pfarrerin Berk - mit Taufgelegenheit
19.02.	9.15 Uhr - Pfarrerin Deuer

Evangelische Kirche in Breitenborn



8.01.	10.30 Uhr - Pfarrer Haunert
22.01.	10.30 Uhr - Pfarrerin Berk
29.01.	18.00 Uhr - Pfarrerin Jardas
5.02.	10.30 Uhr - Pfarrerin Deuer
19.02.	10.30 Uhr - Pfarrerin Jardas

Kapelle in Gettenbach



8.01.	9.15 Uhr - Pfarrer Haunert - mit Taufgelegenheit
22.01.	9.15 Uhr - Pfarrerin Berk
5.02.	9.15 Uhr - Pfarrerin Deuer - mit Taufgelegenheit
19.02.	9.15 Uhr - Pfarrerin Jardas

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde
„Auf dem Berg“

Verantwortlich: Pfarrerin Edda Deuer, Altdorfstr. 17, 63571 Gelnhausen-Roth,
Tel. 06051/1 79 55, Fax 06051/17960,
e-mail: roth@kirche-aufdemberg.de



Kindergottesdienste:	1x monatlich samstags	10.00 Uhr	Mittel-Gründau Ev. Kapelle
	1x monatlich samstags	10.00 Uhr	Rothenbergen evangelisches Gemeindezentrum, Rohrstraße
Seniorenzentrum Lieblos:	donnerstags	16.00 Uhr	08.12. - ökumenische Andacht 24.12., 13.30 Uhr - ökum. Andacht
Kirchenchor:	mittwochs	18.30 Uhr	Gemeindehaus auf dem Berg
Jugendchor:	montags	17.30 Uhr	Gemeindehaus auf dem Berg
Krabbelgruppe:	montags	10.00 Uhr	bis 11.00 Uhr Hain-Gründau, ev. Gemeindehaus
Trolle:	mittwochs	15.00 Uhr	Gemeindehaus Auf dem Berg (6 - 10 Jahre)
High5:	mittwochs	17.00 Uhr	Gemeindehaus Auf dem Berg (10 - 12 Jahre)
Küsterhaus Offener Treff:	donnerstags	18.00 Uhr	bis 21.00 Uhr (ab 13 Jahren)
Jugendtreff Roth/Lieblos:	montags	17.30 Uhr	bis 20.00 Uhr
	freitags	16.30 Uhr	bis 19.00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Lieblos
Frauenkreise:	mittwochs	15.00 Uhr	14-tägig Mittel-Gründau 14-tägig Hain-Gründau (vgl. Termine S. 27)
		15.00 Uhr	Niedergründau/Rothenbergen: 11.01., in Rothenbergen; 07.12., in Niedergründau
evang. Bücherei: in der Grundschule Hain-Gründau	mittwochs	15.00 Uhr	bis 16.00 Uhr
	donnerstags	9.15 Uhr	bis 10.30 Uhr
	1. Sa./Monat	14.30 Uhr	bis 16.00 Uhr Lesecafé 16.00 Uhr Ausleihe
Hausaufgabenhilfe:	montags	15.00 Uhr	bis 16.30 Uhr Rothenbergen
	dienstags donnerstags		
Bastelkreis	donnerstags 14-tägig	19.30 Uhr	bis 21.30 Uhr Gemeindehaus auf dem Berg

Beachten Sie bitte die aktuellen Mitteilungen in den Kirchlichen Nachrichten des Geldhäuser Boten sowie die Abkündigungen in den Gottesdiensten!



Bitte haben Sie Verständnis dafür,
dass wir in der Online-Ausgabe
hier keine Daten veröffentlichen können.



Es soll nicht dunkel bleiben - ein Angebot für Menschen in Trauer

Gerade in dieser dunklen Zeit greift Trauer Menschen wohl besonders an. Die Kirchengemeinde Auf dem Berg bietet Menschen, die einen Verlust zu bewältigen haben, an, in einer kleinen Andacht durchzuatmen. Wer sich mit anderen gemeinsam dem Schmerz stellt, kommt möglicherweise Schritt für Schritt ein Stück weiter.

Stille Momente, Musik, Gebete, Texte und Kerzenschein sollen dazu helfen, sich zu sortieren, die innere Mitte zu finden, sich mit Gott zu verbinden. Für alle, die das möchten, ist es nach der Andacht möglich, ins Gespräch zu kommen. Unterstützt wird das durch eigens geschulte Mitarbeitende und den jeweiligen Pfarrer, die Pfarrerin. Wer mit seinen Gedanken lieber allein sein will, kann problemlos gehen.



Foto: Maren Bessler@pixelio

Wir laden ganz herzlich zu diesen Andachten ein, am

9. Dezember 2016,

13. Januar 2017,

10. Februar 2017,

freitagsabends in die Bergkirche Niedergründau

von 18.00 Uhr – 18.30 Uhr,

danach Gesprächsmöglichkeit bis 19.00 Uhr.

Wir hoffen, mit diesem offenen und überkonfessionellen Angebot viele anzusprechen, die mit Kummer und Traurigkeit befasst sind und dabei ein Licht für ihren Weg suchen.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Pfarrerin Kerstin Berk, Tel: 06058/491.

Frauenkreis—Termine Bezirk III mittwochs 15.00 Uhr

- 14.12. gemeinsames Treffen der Frauenkreise Hain-Gründau und Mittel-Gründau in Gettenbach
- 11. 1. Hain-Gründau
- 18. 1. Mittel-Gründau
weiter 14-tägig im Wechsel
- 1. 3. Länderinfo zum WGT im Gemeindehaus "Auf dem Berg"



10 Jahre Kinderkirche in Mittel-Gründau - Fest und Gottesdienst gefeiert



Am Samstag, dem 8. Oktober 2016, hatte sich eine muntere Schar in der Kapelle Mittel-Gründau eingefunden: ehemalige, aktuelle und sogar neue Kinderkirchenkinder und Mitarbeitende, auch einige Eltern waren mit dabei. Mit einem Eingangsritual wurden alle begrüßt. In verschiedenen Aufstellungsrounden konnte man sehen: wer alles da war, wer wann in der Kinderkirche gewesen ist, wer schon mal im Krippenspiel den Engel gespielt hat oder sein Kuscheltier in die Kinderkirche mitgebracht hat. In zwei Gruppen wurden dann Wunschschräger aus 10 Jahren gesungen und Lieblingsspiele gespielt. Beim Büffet konnten sich alle stärken und Fotos anschauen. Wer Lust hatte, wurde im Kinderkirchenlogo fotografiert (siehe Bild). Viele wunderbare Erinnerungen sind an diesem Tag lebendig geworden. Und die Freude und der Schwung aus diesen 10 Jahren werden mit Gottes Hilfe auch weiterwirken in die Zukunft.



Damit es weitergeht, engagieren sich sechs Frauen aus Mittel- und Hain-Gründau, die auch im Festgottesdienst am Sonntag geehrt wurden. Petra Fuchs, Birgit Faust, Kerstin Harms, Lisa Helfrich, Patrizia Steinbring und Julia Häusler. Ihnen gelten ein ganz besonderer Dank und Segenswünsche für die Zukunft. Im Gottesdienst wurden

Elemente aus der Kinderkirche mit allen gefeiert. Die Geschichte von der Kindersegnung konnte kindgerecht erlebt werden. Bilder aus einem Jahrzehnt gaben Aufschluss über Themen, Methoden und Aktionen der Kinderkirche. Eine bunte Fülle, die nachher beim gemütlichen Beisammensein ausführlich gewürdigt wurde.



Wir vom Team haben uns sehr über das Interesse gefreut. Wir verstehen dieses Jubiläum als Auftakt in die nächste Dekade Kinderkirche für Hain- und Mittel-Gründau.

Und: Wir freuen uns über jedes Kind, das

Fortsetzung nächste Seite



Krippenspiel-Proben

Achtung, liebe Kinder, die Krippenspiel-Proben beginnen ab sofort!

Rothenbergen: Vielleicht hast Du das erste Treffen am 19.11. verpasst und möchtest trotzdem gerne noch mitspielen? Dann greif so schnell wie möglich zum Telefon und melde Dich bei Pfarrerin Jardas: 06058-2207! Wir proben samstags von 10-12 Uhr.

Mittel-Gründau: Die Proben finden statt am 26.11. (10 Uhr, Vorstellen Krippenspiel), 3.12. (10 Uhr), 8.12. (15 Uhr), 17.12. (10 Uhr) und 22.12. (15 Uhr Generalprobe). Nähere Infos gibt's bei Pfarrerin Berk: 06058-491.



Lieblös: Wenn Du das erste Treffen am 18.11. verpasst hast und trotzdem mitspielen willst, melde Dich so schnell wie möglich bei Pfarrer Haunert: 06051-4050. Die weiteren Proben finden ab 25.11. jeden Freitag um 15.30 Uhr statt.

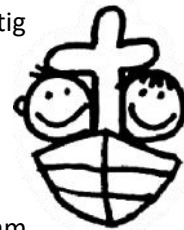
Die Krippenspiel-Gottesdienste finden an Heiligabend um 15.30 Uhr in den jeweiligen Ortsteilen statt.

Kinderkirche im Neuen Jahr

Liebe Kinder, auch im Neuen Jahr laden wir Euch herzlich zur Kinderkirche ein und freuen uns sehr, wenn Ihr kommt und kräftig mitspielt, mitsingt, miterzählt und mitbastelt!

In **Rothenbergen** treffen wir uns am Samstag, 14.1., und Samstag, 11.2., jeweils von 10-12 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum (Rohrstraße 2). Genauere Infos gibt's bei Pfarrerin Jardas: 06058-2207.

In **Mittel-Gründau** findet die KiKi im neuen Jahr am Samstag, 28.1., und am Samstag, 25.2., jeweils von 10-12 Uhr in der Kapelle in Mittel-Gründau (Wiesenweg) statt. Genauere Infos gibt's bei Pfarrerin Berk: 06058-491.



Fortsetzung: Kinderkirchenjubiläum

mitmacht, und auch über Jugendliche oder Erwachsene, die im Team mitarbeiten möchten. Wer Interesse hat, kann uns jederzeit ansprechen.

Für das Kinderkirchenteam Mittel- und Hain-Gründau

Pfarrerin Kerstin Berk



Rückblick Kinderkirchentag

Am 28. Oktober drehte sich alles um das Thema Segen.

Am Vormittag beschäftigten sich die Kinder in 2 Gruppen mit den Geschichten um Abraham und Sarah. In diesem Zusammenhang konnten sie in verschiedenen Stationen die Geschichte der beiden spielerisch entdecken, Fladenbrote backen und einen großen leuchtenden Sternenhimmel gestalten.



Nach der Stärkung durch die Mittagspause ging es am Nachmittag um die Bedeutung von Segen, was es bedeutet, gesegnet zu sein, gesegnet zu werden. Wer eigentlich segnet und wieso usw. Dazu gestalteten die Kinder ihre eigenen Segenskästchen mit vielen bunten Segenssprüchen, beklebten Segensteinen, fertigten Tonfiguren an und üb-

ten fleißig in der Kirche das Segnen.

Natürlich kam beim Kinderkirchentag auch das Spielen und Toben nicht zu kurz. Den Abschluss des Kinderkirchentages bildete eine gemeinsame Andacht mit den Eltern in der Bergkirche.

Alles in allem war wieder einmal ein wunderschöner Tag, sowohl für die Kinder als auch für das Betreuerteam. Ein großer Dank gilt vor allem Lena Schubert, Lorenz Schmitt, Michaela Reinbott und Kai Hahn, die wieder als ehrenamtliche Mitarbeiter für die Kinder den Tag gestaltet haben. Ein herzlicher Dank gilt natürlich auch allen Eltern, die den Kinderkirchentag mit Spenden unterstützt haben! Weitere Informationen bekommt ihr bei Sozialpädagogin Sylvia Tengler im Jugendbüro.



Müllsammelaktion High5

Immer mittwochs trifft sich die Jugendgruppe „High5“ an der Bergkirche in Niedergründau, um gemeinsam zu basteln, zu spielen und Spaß zu haben.

Am 28. September war das Ziel, die Umwelt für den Herbststart fit zu machen, indem man sämtliche liegengeliebenen Abfälle entfernte. Nachdem in der Woche davor schon parfümfreie Schoko- und Quarkgesichtsmasken hergestellt wurden, um den eigenen Körper und die Haut zu reinigen, galt dies nun auch für die Natur.

Auf dem Weg von der Bergkirche in Richtung Rothenbergen sammelten sich so in 45 Minuten etwas über 50 Liter Müll in den Eimern und Müllsäcken der Teilnehmer an. Eine gewaltige Menge, mit der die Jugendlichen nicht gerechnet hätten. Bei der ganzen Aktion kam aber auch der Spaß nicht zu kurz. Bevor es wieder zurück zur Bergkirche ging, tobten sich die „High5’s“ noch mal ordentlich auf dem Spielplatz in Rothenbergen aus. Insgesamt kam die Umwelt-Aktion sehr gut bei den Jugendlichen an, die auch Spaß und viel Freude

beim Sammeln hatten und sich am Ende der Gruppenstunde genauso wie die Betreuer Sylvia Tengler, Lina Smith und Lorenz Schmitt über die reiche Beute von 50 Litern sehr freuten. Wer beim Lesen ebenfalls Lust bekommen hat, bei den „High5’s“ mitzu-

machen, der kann einfach mittwochs von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus „Auf dem Berg“ vorbeischaun. Weitere Informationen gibt es im Jugendbüro der Kirchengemeinde bei Sylvia Tengler. Wir freuen uns auf dich!



Lorenz Schmitt



Neues von den Trollen



Die Trolle treffen sich immer mittwochs von 15.00 Uhr-16.30 Uhr im Gemeindehaus „Auf dem Berg“. Mitmachen kann jeder zwischen 6 und 10 Jahren.

November: 30. Kling Glöckchen!

Dezember

7. Vorsicht geheim! Wir basteln für Weihnachten

10. (Samstag) Adventszauber (anmelden!)

14. In der Weihnachtsbäckerei

21. Trolleweihnachtsfeier - Jeder bringt was mit

Januar

11. Spiele rund um die Welt

18. Josef und die Träume

25. Lasst euch überraschen!

Februar

1. Geländespiel—zieht feste Schuhe an!

8. Masken Teil 1

15. Masken Teil 2

22. Faschingszeit-schöne Zeit

Neues von den High5s



Die High5s (10-12-Jährige) treffen sich jeden Mittwoch von 17.00 Uhr-18.30 Uhr im Gemeindehaus auf dem Berg. Und DU kannst ganz einfach vorbeikommen und mitmachen!

Was wir machen? Hier kommt unser Plan:

NOVEMBER: 30. Herzlich willkommen in der Adventszeit

DEZEMBER

7. Weihnachtsgeschenke - Vorsicht geheim!

14. Weihnachtsbäckerei

18. 10.30 Uhr Jugendgottesdienst in der Bergkirche!!!

21. Weihnachtsfeier - Jeder bringt was mit!

JANUAR

11. Heute geht es um´s Träumen

18. Sinnetag

25. Lasst euch überraschen..!

FEBRUAR

1. DIY Werwölfe

8. Masken Teil 1

15. Maskerade Teil 2

22. Kreppeltime



Adventszauber

Am Samstag, dem 10.12. ist es endlich wieder so weit.

Von 10.00 – 17.00 Uhr werden wir wieder im Gemeindehaus in Niedergründau rund um das Thema Advent singen, spielen, basteln, backen und viele spannende und neue Dinge erfahren. Die Kosten betragen pro Kind 5 €. Anmeldungen gibt es ab dem 14. November.

Anmeldeschluss ist der 30. November 2016!

Anmeldungen und weitere Informationen gibt es im Jugendbüro bei Sylvia Tengler.



Die High5s im Internet

Seit Neuestem findet ihr alle Informationen rund um die High5s auf der Seite der Jugendarbeit (www.jugendgruendau.com oder www.jugend-roth.com)

Dort werdet ihr in Zukunft z.B. auch die Informationen zu den Tagesangeboten für 10-12Jährige finden und besondere Highlights. Es lohnt sich also, diese Seite regelmäßig zu besuchen. Außerdem findet ihr dort noch viele weitere wichtige Informationen über Angebote und Neuigkeiten rund um die Jugendarbeit in eurer Kirchengemeinde!



Wenn ihr Fragen zu den High5s habt, es Probleme gibt oder, oder, oder.. Wendet euch einfach im Jugendbüro an Sylvia Tengler. Oder schreibt eine E-Mail.



Rückblick aus den Gruppen in Bildern





Nacht der 1.000 Lichter

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit... So beginnt eines der schönsten Lieder in der Adventszeit. Unsere diesjährigen Stationen in der Nacht der 1.000 Lichter werden uns durch dieses Lied führen. Am 2. Dezember werden sich die verschiedenen Konfigruppen aus unserem Kirchenkreis mit ihren Pfarrerrinnen und Pfarrern auf den Weg in den Advent machen und sich mit Gerechtigkeit, Angst, Nächstenliebe, Mut und vielen anderen Themen rund um das Türenöffnen beschäftigen.



Die Nacht der 1.000 Lichter beginnt um 19.00 Uhr in der Peterskirche in Gelnhausen. Nähere Informationen zur Nacht erhalten die Konfirmandinnen und Konfirmanden bei ihren Pfarrerrinnen und Pfarrern.

Jugendgottesdienst



JUGENDGOTTESDIENST

am 18. Dezember 2016
um 10.30 Uhr
in der
Bergkirche Niedergründau



Rückblick Herbstferienprogramm 13-17-Jährige

Die Ev. Jugend Auf dem Berg hat in der ersten Woche der Herbstferien mit einem abwechslungsreichen Programm ein Angebot für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren durchgeführt.



Zum Auftakt des Ferienprogramms hieß es, seine Rollenspielkenntnisse unter Beweis zu stellen. Bei „Cast to be a star“ ging es darum, herauszufinden, wer in der Runde der Verdächtigen der Mörder ist. Natürlich hätte es jeder der Anwesenden sein können. Die neueste Castingshow ist ein großer Erfolg, noch vier Kandidaten sind im Rennen und an diesem Abend entscheidet sich, wer als Nächstes herausfliegt. Doch schon beim Auftritt der ersten Kandidatin Alexandra Schaws passiert es: Alexandra bricht nach wenigen Minuten zusammen, wird umgehend ins Krankenhaus eingeliefert und ringt dort um Leben und Tod. Erste Ermittlungen lassen keinen Zweifel zu: Es muss sich um einen Anschlag handeln. Verdächtige gibt es in dieser Szene viele:

Natürlich die drei Mitkandidaten, die erfolgshungrige Produzentin und eine gekränkte Moderatorin. Alle Teilnehmer bekamen im Vorfeld schon ihre Rollen zugeteilt, so-

dass sie ihrer Rolle entsprechend auch gekleidet erschienen sind. Bei einem 3-Gänge-Menü und Kerzenschein ging es dann darum, sich nicht selbst zu belasten. Unser Mörder wurde nicht enttarnt, was zeigt, welche schauspielerischen Fähigkeiten unsere Jugendlichen besitzen. An Tag zwei hieß es dann: „Ring frei für Bubble-Soccer“, die neue Trendsportart aus Dänemark. Seinen Ursprung hat der Sport in Norwegen. Die Teilnehmer tragen über



ihrem Oberkörper aufblasbare, transparente Kugeln, sogenannte Bumper, und spielen so Fußball.



...Fortsetzung

Die Bubblebälle fungieren hier wie eine Art Airbag, wodurch sich im Vergleich zum klassischen Fußball komplett unterschiedliche Spielzüge ergeben. Ziel ist es, den Gegner umzuwerfen und sich so den Weg zum Tor frei zu machen. Dieser Tag fand großen Anklang bei allen Teilnehmern/innen, und auch als alle nach 5 Stunden eigentlich platt waren, konnten sie nicht genug davon bekommen. „Wenn es das in Deutschland als Mannschaftssport geben würde, würde ich dort sofort mitmachen“, so einige der Jugendlichen zu Dipl. Sozialpädagogin Katharina Kreis, der Jugendarbeiterin der evangelischen Kirchengemeinde „Auf dem Berg“ und der politischen Gemeinde Gründau. Nach dem sportlichen Programm ging es dann die Tage entspannt weiter. Immer wieder ein Highlight stellt die Übernachtung auf dem Gelände der Bergkirche dar. Hier ging es los mit einer Runde Mister X, gefolgt vom Essen der selbstgemachten Burger bis zum endlosen Spielen von Gruppenspielen bis zum nächsten Morgen. Hier waren die Favoriten endlose Runden „Werwölfe“ und der ewige Klassiker „Wahrheit oder Pflicht“.

„Als Fazit des Ferienprogramms kann ich sagen, dass es immer wieder eine absolute Freude ist, mit Jugendlichen dieses Ferienprogramm zu bestreiten. Immer wieder ergeben sich neue Konstellationen zwischen Menschen und hier und da ergibt sich sicherlich auch eine neue Freundschaft. Mit knapp 50 Teilnehmern/innen kann ich zufrieden auf diese Ferienwoche zurückblicken und feststellen, doch immer wieder den Puls der Zeit richtig zu treffen.“, so Dipl. Sozialpädagogin Katharina Kreis.





Tagesangebote für 10-12-Jährige



In der zweiten Herbstferienwoche ging es in die 2. Runde der Tagesangebote für Jugendliche. Vom 24.10.-26.10. trafen sich die 10-12-Jährigen mit Lina Smith, FSJler Marc Hammer und Sozialpädagogin Sylvia Tengler, um gemeinsam sportlich und kreativ zu sein.

Das Wetter spielte bei den Angeboten perfekt mit, sodass wir am Montag bei strömendem Regen den ganzen Tag kreativ im Jugendtreff Küsterhaus sein konnten, ohne auch nur ein bisschen nass zu werden. So entstanden neue Zimmermöbel und bunt schillernde Dekoartikel. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es gut gelaunt in die 2. Runde. Es entstanden unter anderem zahlreiche Mosaikuntersetzer und Bilderrahmen.



Der Dienstag führte die Jugendlichen dann nach Wölfersheim in den Hochseilgarten direkt am Wölfersheimer See. Übrigens ganz ohne Regen! In 10 m Höhe wuchsen alle über sich hinaus und näher zusammen. Mit viel Mut und noch mehr guter Laune

kletterte jeder im Parcours auf und ab. Sogar die, die es sich am Morgen nicht hätten vorstellen können, sprangen am Ende des Tages ins „Nichts“, um mit der Seilbahn 120m talabwärts zu rasen. Eine Belohnung für die harte Arbeit der ganz besonderen Art! Um das Grenzenüberwinden ging es dann auch am Mittwoch. Zum Abschluss der Ferienangebote ging es nach Neuses auf die andere Seite der Kinzig :-)



..Fortsetzung 10-12-Jährige

Mit dem Fahrrad fuhren wir in die Anden, um mit den schönsten und flauschigsten Lamas, die man sich vorstellen kann, wandern zu gehen. Gut 2 Stunden konnten wir mit den Tieren im bunten Herbstwald spazieren gehen und uns immer wieder fragen, wer hier eigentlich wen führt. Nach einer kleinen Stärkung konnten die Jugendlichen den Sonnenhof noch unsicher machen und gemeinsam mit den Hofhunden den Heuboden, das Trampolin, den Kletterturm und viele Fahrzeuge testen. Dies war für alle das Highlight der Tage, denn die Tiere und der Sonnenhof in Neuses hatten eine ganz besondere Ausstrahlung auf die Jugendlichen. Mit einem breiten Lächeln machten wir uns auf den Rückweg und ließen uns auch nicht von technischen Defekten an dem einen oder anderen Rad beeinflussen!

Alles in allem ein paar schöne Tage im Herbst, die alle, die dabei waren, sehr genossen haben. Danke an Lina Smith, die die gesamten Tage als Teamerin begleitet hat!

Weitere Bilder findet ihr unter www.jugend-gruendau.com!





Jugendtreff Küsterhaus

Donnerstag: 18.00—21.00 Uhr

Specials

15. Dezember 2016

Weihnachtsfeier/Schrottlichteln

26. Januar 2017

Griechischer Abend

23. Februar 2017

Fasching & Kreppel

Der Jugendtreff Küsterhaus ist wieder geöffnet ab dem 19.01.2017



Jugendclub Lieblos

montags von 17.30 Uhr - 20.00 Uhr

freitags von 16.30 Uhr - 19.00 Uhr

Specials

16. Januar

LED Licht/Feuershow





Ausblick Ostern 2017

Auch in den Osterferien 2017 vom 03. April bis zum 07. April wird es wieder ein abwechslungsreiches Programm für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren geben. Ob Phantasialand oder die Fahrt ins Miramar Erlebnisbad, sicherlich wird für jeden wieder etwas dabei sein.

Die Anmeldungen gibt es ab Anfang Februar im Jugendbüro, in den Jugendtreffs oder auf der Internetseite der Jugendarbeit Gründau www.jugend-gruendau.com oder www.jugend-roth.com.



Weitere Infos gibt es bei Katharina Kreis im Jugendbüro.

Die High5s ziehen um

Die High5s ziehen um! Und zwar auf die Internetseite der Jugendarbeit Gründau www.jugend-gruendau.com oder www.jugend-roth.com.

Dort werdet ihr ab sofort alle Informationen über die Jugendgruppe, unseren Plan und natürlich viele Bilder über die High5s finden. Außerdem werdet ihr dort in Zukunft auch die Informationen und Anmeldungen für die Tagangebote für 10-12-Jährige finden. Also, immer schön die Antennen ausstrecken, damit ihr nichts verpasst!

Bei Fragen könnt ihr euch natürlich wie immer an das Jugendbüro in Rothenbergen wenden.





Sommerfreizeit 2017 nach FINNLAND

Falls Sie noch nicht wissen, was Sie Ihrem Kind zu Weihnachten schenken sollen, dann haben wir hier eine gute Idee: Schenken Sie doch einfach die Teilnahme an der Sommerfreizeit im nächsten Jahr. Teilnehmen können alle Jugendlichen zwischen 14 und 17.

// Jugendfreizeit Vanamola/Joroinen — FINNLAND

17 Tage: vom 03.07. bis 19.07.2017



Unsere Jugendfreizeit im Sommer 2017 geht in ein ungewöhnliches Reiseland: Finnland!

Schon die Anreise ist ein Erlebnis: mit dem Bus bis Stockholm. Dort etwa 5 Stunden Zeit zur Stadterkundung. Mit der Fähre in der Abendsonne durch die Schärenküste und über die Ostsee nach Helsinki. Unser Ziel liegt knapp 300 Kilometer nordöstlich im riesigen Saimaa-Seengebiet. Aber bevor wir dort ankommen, haben wir schon zwei europäische Hauptstädte besucht!



Unser Haus liegt auf einer Halbinsel und hat einen eigenen kleinen Badesee mit Badesteg und Ruderbooten, Fußball- und Volleyballfeld, Tischtennis, Sauna und Lagerfeuerstelle.

Wir bieten dazu ein passendes Programm: Sportangebote, Gedankenanstöße, Shows, Diskussionen, Spiele, Workshops, Musik und Gelegenheiten für gute Gemeinschaft und eine schöne Zeit in einem ungewöhnlichen Reiseland.

Leistungen inklusive:

Busfahrt, Fähre, Unterkunft, Verpflegung und diverse Ausflüge sowie Freizeitaktivitäten

Das Ganze kostet euch 530 Euro

Anmeldungen gibt es ab Anfang Dezember bei Katharina Kreis oder einfach online anmelden.

Jahresrückblick in Bildern 2016



Im Jugendbüro erreicht Ihr:

Katharina Kreis (Dipl. Sozialpädagogin FH) und **Sylvia Tengler** (Sozialpädagogin BA)

Rohrstr. 2, 63584 Gründau,

Telefon 06051/15511, Fax 06051/9120343,

E-Mail: katharina.kreis@kirche-aufdemberg.de

sylvia.tengler@kirche-aufdemberg.de

Jahresrückblick in Bildern 2016

